(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) **EP 3 085 877 A1**

(12) EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
26.10.2016 Patentblatt 2016/43

(51) Int Cl.:
E06B 9/11 *(2006.01)* ***E06B 9/58*** *(2006.01)*

(21) Anmeldenummer: **16155444.9**

(22) Anmeldetag: **12.02.2016**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
MA MD

(30) Priorität: **28.03.2015 DE 202015002368 U**

(71) Anmelder:
- **BHK GmbH & Co. KG**
  32278 Kirchlengern (DE)
- **Ludewig GmbH**
  32257 Bünde (DE)

(72) Erfinder: **Brandt, Hartmut**
32257 Bünde (DE)

(74) Vertreter: **Thielking & Elbertzhagen**
Patentanwälte Partnerschaft mbB
Gadderbaumer Straße 14
33602 Bielefeld (DE)

(54) FÜHRUNGSPROFIL UND MÖBEL, INSBESONDERE SCHRANKMÖBEL

(57) Ein Führungsprofil (1) für Jalousiematten (2) weist einen Profilboden (130) und zwei an den Profilboden (130) angrenzende Profilschenkel (110, 120) auf. Die Profilschenkel (110, 120) und der Profilboden (130) bilden im Wesentlichen einen U- oder C-förmigen Profilquerschnitt, innerhalb dessen ein Aufnahmebereich (5) zur Aufnahme eines Teils einer darin zu führenden Jalousiematte (2) ausgebildet ist. Ein erster (110) der Profilschenkel weist wenigstens einen zum Aufnahmebereich (5) vorspringenden Unterstützungsvorsprung (112) auf.

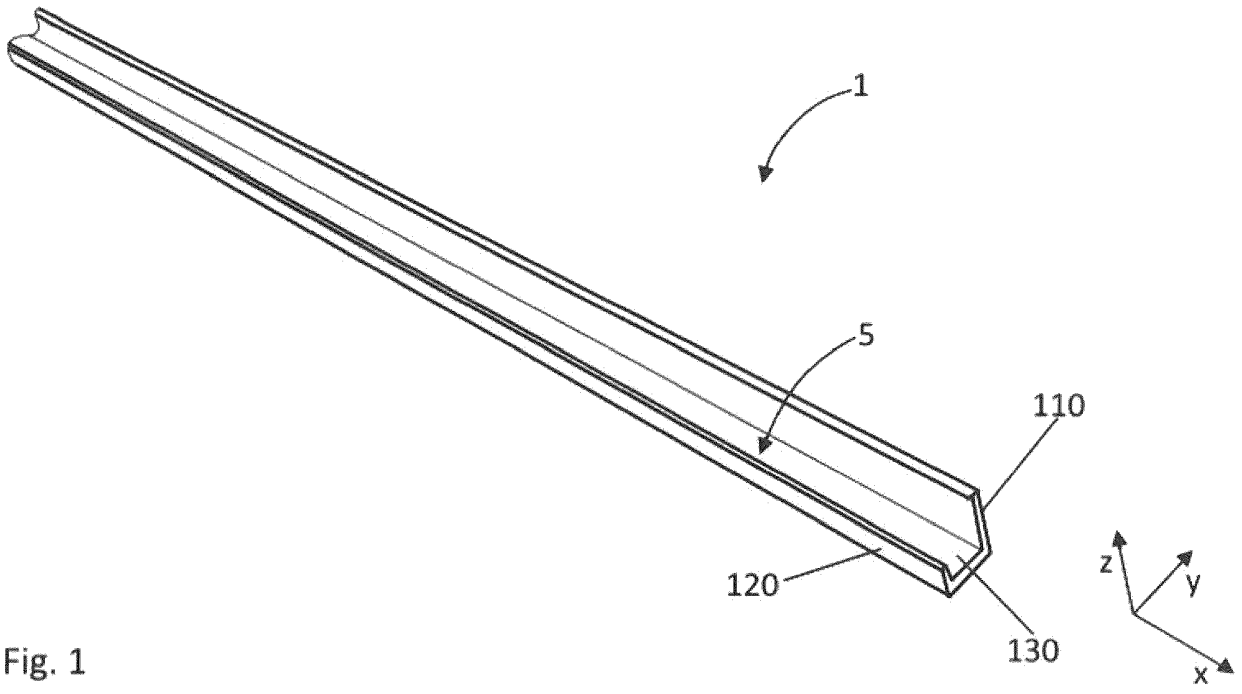

Fig. 1

EP 3 085 877 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Führungsprofil nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 sowie ein Möbel nach dem Oberbegriff des Anspruchs 8.

[0002] Es sind Schränke bekannt, deren Öffnung durch eine vor der Öffnung verschiebliche Jalousiematte in einer Öffnungs- bzw. Schließrichtung zu öffnen bzw. zu verschließen ist. Die Jalousiematte, die in der Regel aus einer Mehrzahl über Gelenke verketteter Lamellen besteht, welche sich in Haupterstreckungsrichtung quer zur Öffnungs- bzw. Schließrichtung erstrecken, wird dabei in zwei in Querrichtung die Öffnung seitlich begrenzenden Führungen geführt. Diese Führungen sind in der Regel als U- oder C-Profile ausgebildet und weisen einen Aufnahmebereich auf, in dem die in Querrichtung seitlichen Abschnitte der einzelnen Lamellen bzw. der daraus gebildeten Jalousiematte geführt sind.

[0003] Je nach Masse der einzelnen Lamellen und nach Länge der Lamellen, neigt die Jalousiematte dazu, sich mehr oder weniger stark zu wölben. Diese Wölbung oder auch Ausbauchung der Jalousie schmälert den ästhetischen Eindruck der geschlossenen Schrankfront und weist darüber hinaus den technischen Nachteil auf, dass der Öffnungsvorgang erschwert wird, weil die Jalousiematte beim Öffnen durch einen Radius geführt werden muss. Sind die Lamellen aber gewölbt, verkantet die Jalousiematte beim Öffnen, wodurch das Öffnen schwergängig oder gar unmöglich wird.

[0004] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, ein Führungsprofil und ein Möbel der eingangs genannten Art anzugeben, bei denen die erwähnten Nachteile nicht auftreten.

[0005] Gelöst wird diese Aufgabe durch ein Führungsprofil mit den Merkmalen des Anspruchs 1 sowie ein Möbel, insbesondere Schrankmöbel, mit den Merkmalen des Anspruchs 8. Vorteilhafte Ausführungsformen finden sich in den jeweiligen Unteransprüchen.

[0006] Das erfindungsgemäße Führungsprofil für Jalousiematten weist einen Profilboden und zwei an den Profilboden angrenzende Profilschenkel auf, die dem Führungsprofil einen im Wesentlichen U- oder C-förmigen Profilquerschnitt verleihen, innerhalb dessen ein Aufnahmebereich zur Aufnahme eines Teils einer darin zu führenden Jalousiematte ausgebildet ist.

[0007] Erfindungsgemäß richtet sich die darin geführte Jalousiematte mit ihren Lamellen aus, indem am ersten Profilschenkel ein nach innen zum Aufnahmebereich hin vorspringender Unterstützungsvorsprung vorgesehen ist. Auf diese Weise wird die Jalousiematte durch den Unterstützungsvorsprung einerseits und die Anlage am gegenüberliegenden zweiten Profilschenkel andererseits in eine exakt gerade Lage innerhalb der an einem Schrank beidseits der Jalousiematte angeordneten Führungen ausgerichtet. Auf diese Weise kann das Durchhängen oder Verbiegen der Jalousiematte in der Führung vermieden werden.

[0008] Bevorzugt ist das Führungsprofil, das bevorzugt aus einem Kunststoffmaterial, insbesondere aus PVC besteht oder solches Material aufweist, asymmetrisch ausgebildet, indem der erste Profilschenkel in vertikaler Richtung vom Profilboden aus gemessen höher ausgebildet ist als der zweite Profilschenkel. Auf diese Weise kann an der Vorderseite eines mit dem Führungsprofil ausgestatteten Möbelteils der kürzere Schenkel angeordnet und so eine besonders filigrane Optik erreicht werden.

[0009] Bevorzugt ist vorgesehen, dass der Unterstützungsvorsprung im Bereich der freien Kante des ersten Profilschenkels angeordnet ist. Dadurch wird die Anlage der Jalousiematte gegen den Unterstützungsvorsprung möglichst weit nach innen zur Mitte des mit der Jalousiematte ausgestatteten Möbelteils verlagert. Dadurch wird die Ausrichtwirkung des Führungsprofils noch gesteigert, die umso größer und besser ist, je weiter die jeweiligen Anlagepunkte der Jalousiematte an den beiden Schenkeln des Führungsprofils auseinander liegen.

[0010] Vorteilhafterweise kann vorgesehen sein, dass der zweite Profilschenkel sich im Profilquerschnitt vom Profilboden aus zur freien Kante hin verjüngt. Dies kann zum Beispiel dadurch erreicht werden, dass der zweite Profilschenkel auf seiner dem Aufnahmebereich zugewandten Innenseite eine Stufe aufweist. So wird der Anlagebereich des zweiten Schenkels an der Jalousiematte nach innen zum Profilboden hin verlagert und der weiter außen liegende Bereich des zweiten Profilschenkels liegt dann gar nicht an der Jalousiematte an. Dies hilft zum einen dabei zu vermeiden, dass man durch die Reibung zwischen Profil und Jalousie entstehende Schleifspuren nicht sieht.

[0011] Zum anderen wird der Anlagebereich des zweiten Profilschenkels an die Jalousiematte weiter nach innen und damit weiter weg vom Anlagebereich des ersten Profilschenkels verlagert.

[0012] Nach einer vorteilhaften Ausführungsform der vorliegenden Erfindung ist vorgesehen, dass das Führungsprofil auf der dem Aufnahmebereich abgewandten Seite des Profilbodens ein Verankerungsmittel, insbesondere einen Harpunensteg, zur Verankerung an einem Möbelteil aufweist. Genauso kann das Führungsprofil am Korpus des Möbels angeklebt oder mit diesem verschraubt sein.

[0013] Das oben beschriebene Führungsprofil eignet sich insbesondere für ein Möbel, insbesondere Schrankmöbel. Erfindungsgemäß weist das Möbel eine durch eine Jalousiematte zu verschließenden Öffnung auf, wobei die Öffnung sich in einer Öffnungs- und Schließrichtung sowie senkrecht dazu in einer Querrichtung erstreckt. In dieser Querrichtung ist die Öffnung seitlich durch zwei Führungsprofile begrenzt, in denen die Jalousiematte aufgenommen und in der Öffnungs- und Schließrichtung verschieblich geführt ist.

[0014] Bevorzugt ist dabei vorgesehen, dass die Jalousiematte mit einer ersten Seite in dem wenigstens einen Führungsprofil gegen den Unterstützungsvorsprung des ersten Profilschenkels und mit einer der ersten Seite

gegenüberliegenden zweiten Seite gegen einen Anlagebereich am zweiten Profilschenkel anliegt. Der Anlagebereich liegt dabei näher am Boden des Führungsprofils als der Unterstützungsvorsprung. Auf diese Weise werden zwei diagonal gegenüberliegende Anlagebereiche zwischen Führungsprofil und Jalousiematte erzeugt, was dafür sorgt, dass die Jalousiematte immer gerade und ohne Bauchen oder Durchhängen in den Führungsprofilen ausgerichtet ist.

[0015] Die Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnungen der Figuren 1 bis 3 näher erläutert.

Figur 1 - zeigt eine perspektivische Ansicht eines erfindungsgemäßen Führungsprofils,

Figur 2 - zeigt einen Ausschnitt des Führungsprofils aus Figur 1 im Bereich einer Stirnseite,

Figur 3 - zeigt einen Ausschnitt aus einem erfindungsgemäßen Möbel im Bereich des Führungsprofils und der darin geführten Jalousiematte.

[0016] Das in den Figuren gezeigte, bevorzugt aus Kunststoff (insbesondere PVC) bestehende Führungsprofil 1 (im Folgenden einfach Profil genannt), dessen Haupterstreckungsrichtung sich in Führungsrichtung, also in Verschieberichtung X der darin zu führenden Jalousie 2, liegt, weist einen Profilboden 130 und daran beidseits angrenzende Profilschenkel 110, 120 auf. Diese Konfiguration verleiht dem Profil 1 senkrecht zur Richtung X geschnitten einen U- oder C-förmigen Querschnitt. Dieser Querschnitt, der im gezeigten Beispiel in der Y-Z-Ebene liegt und den man am Besten in den Figuren 2 und 3 erkennt, bildet einen Aufnahmeraum 5, in den die zu führende Jalousiematte 2 mit ihren in Verschieberichtung, d.h. Öffnungs- oder Schließrichtung X, seitlichen Randbereichen, eintaucht.

[0017] Wie man insbesondere in Figur 2 erkennt, sind die Profilschenkel 110 und 120 bevorzugt unterschiedlich lang. Die Länge wird dabei in vom Profilboden 130 aus senkrechter Richtung Z gemessen. Der erste Schenkel 110, ist bevorzugt mit Blick auf die Einbaulage in ein Möbel zum Korpus des Möbels hin gewandt und mit diesem verbunden, sei es durch Kleben, Schrauben oder dergleichen. Er kann z.B. einen Harpunensteg (nicht gezeigt) aufweisen, um die Verbindung mit dem Möbelkorpus zu verbessern. Dieser erste Schenkel 110 ist bevorzugt im oben beschriebenen Sinne länger ausgebildet als der gegenüberliegende zweite Schenkel 120. Der Profilboden 130 erstreckt sich zwischen den beiden Schenkeln 110 und 120 in Querrichtung Y. Bevorzugt am Endbereich weist der erste Schenkel 110 eine gegenüber der übrigen, dem Aufnahmeraum 5 zugewandten Innenseite 111 vorspringenden Unterstützungsvorsprung 112 auf, dessen Funktion nachfolgend noch mit Bezugnahme auf Figur 3 erläutert wird. Der kürzere zweite Schenkel 120 verjüngt sich in Richtung Z vom Boden 130 weg, hier durch eine Stufe 122, die den bodennäheren, in Querrichtung Y breiteren Teil 123 des Schenkels 120 in einen schmaleren Teil 121 überführt.

[0018] Wie aus Figur 3 ersichtlich, kann die Jalousiematte 2 in dem Aufnahmeraum des Profils 1 aufgenommen werden. Dabei liegt die Jalousiematte 2 mit ihrer Vorderseite 21 im Anlagebereich 23 an dem breiteren Innenwandteil 123 des zweiten Schenkels 120 und mit ihrer der Vorderseite 21 in Querrichtung Y gegenüberliegenden Innenseite 22 im Bereich 24 an dem Unterstützungsvorsprung 112 an. Die Anlagebereiche liegen diagonal gegenüber, d.h. sie liegen voneinander beabstandet nicht nur mit einer Abstandskomponente in Querrichtung Y, sondern zusätzlich auch mit einer Abstandskomponente in Z-Richtung, dies ist durch die Diagonale d in Figur 3 angedeutet.

[0019] Durch diese diagonale Anlage - bei der die Jalousie 2 die Abschnitte 121 des Schenkels 120 und 111 des Schenkels 110 unter Ausbildung von Zwischenräumen 4 bzw. 3 nicht berührt werden - wird die Jalousiematte 2 ausgerichtet und kann nicht in Querrichtung Y ausbauchen. Dies gilt insbesondere, wenn baugleiche Profile 1 beidseits der Jalousiematte 2 am erfindungsgemäßen Möbel vorgesehen sind.

[0020] Der der in Z-Richtung im Bereich des freien Endes des Schenkels 120 liegende Zwischenraum 4 sorgt auch dafür, dass etwaige durch die Anlage der Jalousiematte 2 bei 23 an der Vorderseite der Jalousiematte entstehende Schleifspuren nur im äußersten Bereich 23 entstehen und so durch den Bereich 121 des Schenkels 120 verdeckt werden.

Patentansprüche

1. Führungsprofil (1) für Jalousiematten (2), aufweisend einen Profilboden (130) und zwei an den Profilboden (130) angrenzende Profilschenkel (110, 120), wobei die Profilschenkel (110, 120) und der Profilboden (130) einen im Wesentlichen U- oder C-förmigen Profilquerschnitt bilden, innerhalb dessen ein Aufnahmebereich (5) zur Aufnahme eines Teils einer darin zu führenden Jalousiematte (2) ausgebildet ist,
   dadurch gekennzeichnet,
   dass ein erster (110) der Profilschenkel wenigstens einen zum Aufnahmebereich (5) vorspringenden Unterstützungsvorsprung (112) aufweist.

2. Führungsprofil (1) nach Anspruch 1,
   dadurch gekennzeichnet,
   dass der erste Profilschenkel (110) in vertikaler Richtung (Z) vom Profilboden (130) aus gemessen höher ausgebildet ist als der zweite Profilschenkel (120).

3. Führungsprofil (1) nach Anspruch 1 oder 2,
   dadurch gekennzeichnet,
   dass der Unterstützungsvorsprung (112) im Bereich der freien Kante des ersten Profilschenkels (110) an-

geordnet ist.

4. Führungsprofil (1) nach Anspruch 1, 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der zweite Profilschenkel (120) sich im Profilquerschnitt vom Profilboden (130) aus zur freien Kante hin verjüngt.

5. Führungsprofil (1) nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der zweite Profilschenkel auf seiner dem Aufnahmebereich (5) zugewandten Innenseite (121, 122, 123) eine Stufe (122) aufweist.

6. Führungsprofil (1) nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** es aus einem Kunststoffmaterial, insbesondere aus PVC, besteht.

7. Führungsprofil (1) nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** es auf der dem Aufnahmebereich (5) abgewandten Seite des Profilbodens (130) ein Verankerungsmittel, insbesondere einen Harpunensteg, zur Verankerung an einem Möbelteil aufweist.

8. Möbel, insbesondere Schrankmöbel, mit einer durch eine Jalousiematte (2) zu verschließenden Öffnung, wobei die Öffnung sich in einer Öffnungs- und Schließrichtung (X) sowie senkrecht dazu in einer Querrichtung (Y) erstreckt und in dieser Querrichtung (Y) seitlich durch zwei Führungsprofile begrenzt ist, in denen die Jalousiematte (2) aufgenommen und in der Öffnungs- und Schließrichtung (X) verschieblich geführt ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens eines der Führungsprofile (1), bevorzugt beide Führungsprofile, nach einem der vorigen Ansprüche ausgebildet ist.

9. Möbel nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Jalousiematte (2) mit einer ersten Seite (24) in dem wenigstens einen Führungsprofil (1) gegen den Unterstützungsvorsprung (112) des ersten Profilschenkels (110) und mit einer der ersten Seite gegenüberliegenden zweiten Seite (21) gegen einen Anlagebereich (123) am zweiten Profilschenkel (120) anliegt, wobei der Anlagebereich (123) näher am Boden (130) des Führungsprofils (1) liegt als der Unterstützungsvorsprung (112).

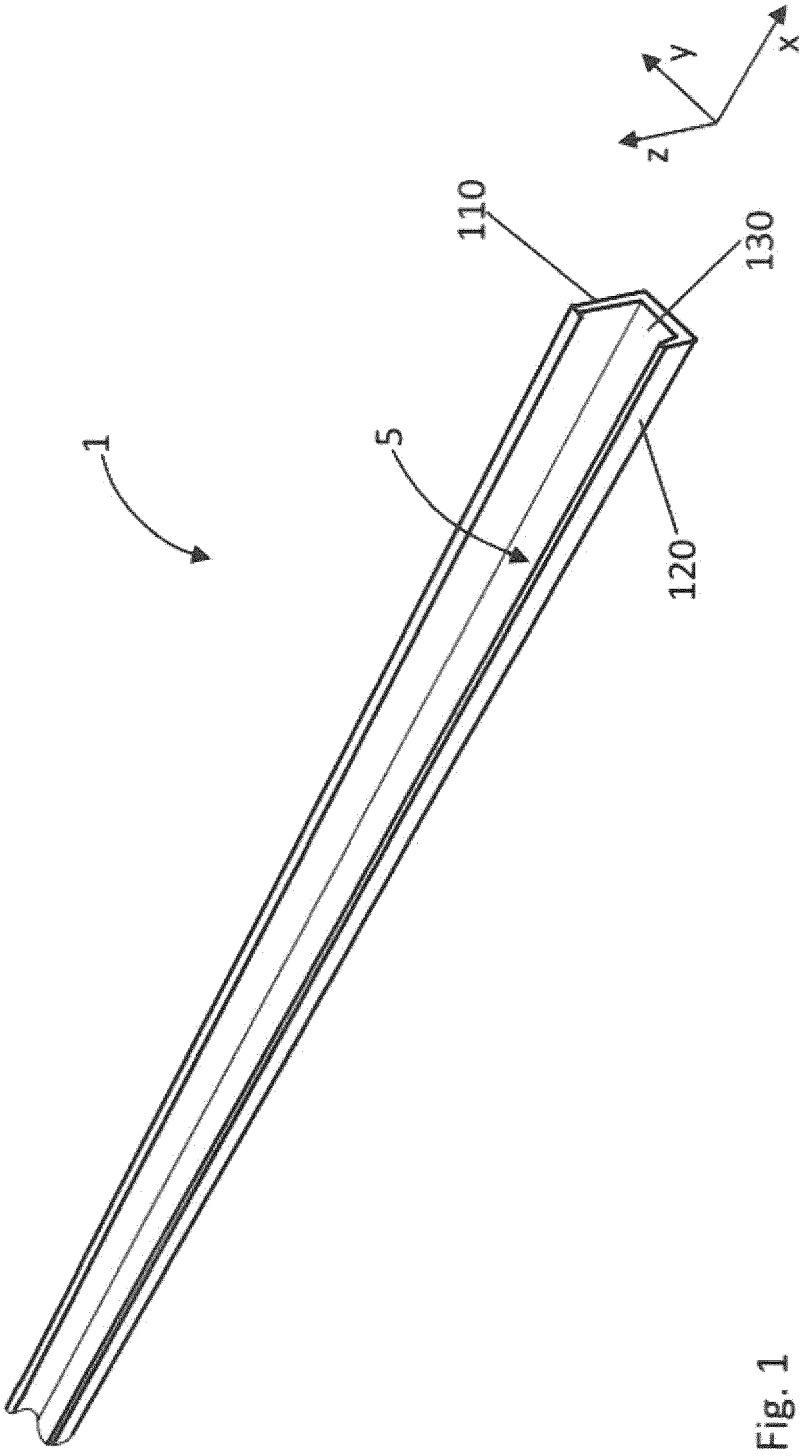

Fig. 1

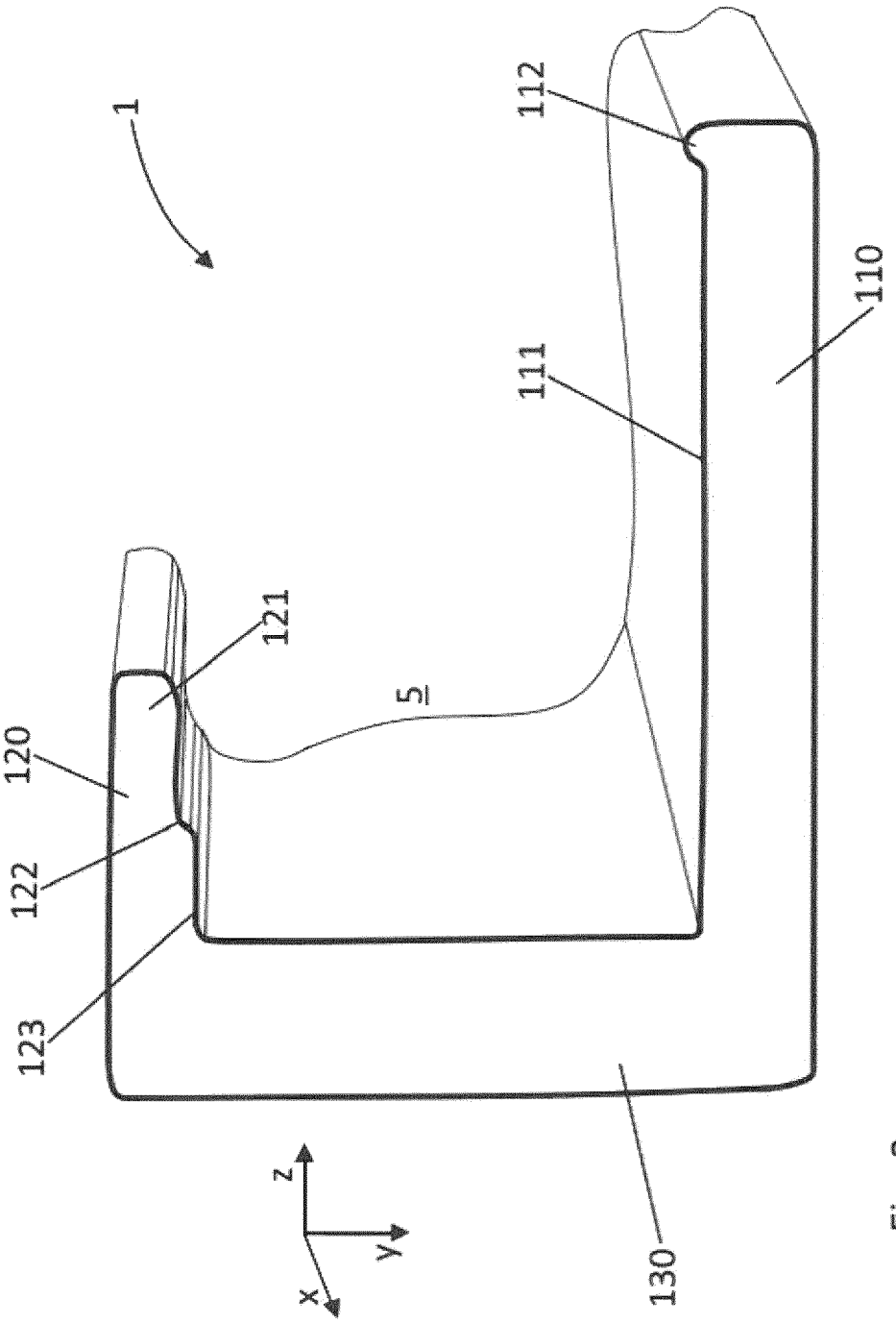

Fig. 2

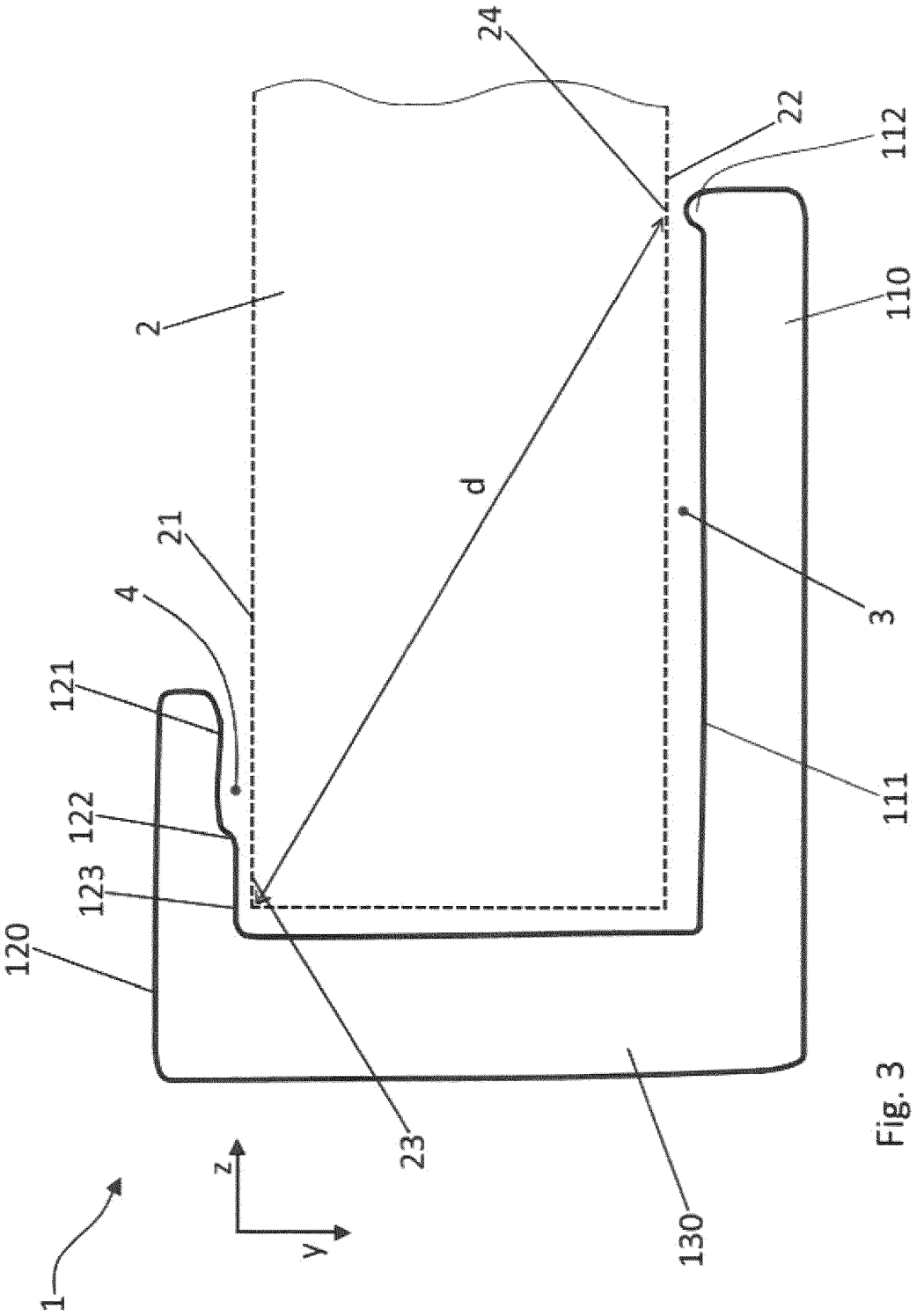

Fig. 3

Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 16 15 5444

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 86 07 638 U1 (BRÜNTRUP) 7. August 1986 (1986-08-07)	1,6-8	INV. E06B9/11
A	* Seite 5, Zeile 35 - Seite 7, Zeile 32; Abbildungen * -----	2-5,9	E06B9/58
A	FR 2 836 350 A1 (ATAL SA [FR]) 29. August 2003 (2003-08-29) * Zusammenfassung; Abbildungen * -----	1,8	

RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)

E06B

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt

Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
München	24. August 2016	Peschel, Gerhard

KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE

X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie
A : technologischer Hintergrund
O : nichtschriftliche Offenbarung
P : Zwischenliteratur

T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze
E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
D : in der Anmeldung angeführtes Dokument
L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument

& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR. EP 16 15 5444

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

24-08-2016

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 8607638 U1	07-08-1986	KEINE	
FR 2836350 A1	29-08-2003	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82